oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

Ferienkolonie-Verein Oberi

DIE STADT ERWIRBT DIE LIEGENSCHAFT

Oberi Fischt

LEIDER ABGESAGT!

WIE WEITER MIT DEM RÖMERTOR?

Visionäre Antworten

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe Juli 2020 / Nr. 233 / 47. Jahrgang

Kreisbundesfeier Oberi
1. August 2020

beim Schloss Hegi

Neu Helfereinsätze online eintragen

18.00 Eröffnung Festwirtschaft

18.45 Auftritt Blasorchester Oberwinterthur im Schlossgarten

19.15 Festansprache Daniel Oswald

20.00 Böllerschüsse der Kadettenoffiziere mit historischen Kanonen auf dem Schlosshügel ca. 1 Std.

22.00 Feuerwerk mit anschliessendem Höhenfeuer auf dem Schlosshügel

Das Feuerwerk wird weitgehend mit Spenden finanziert.
PC-Konto 85-480539-9 Ortsverein Hegi-Hegifeld
Herzlichen Dank!

00.30 Gemütlicher Ausklang im Schlossgarten

Barbetrieb im Schlossgarten: 31.Juli 19.30 bis 02.00 Uhr
1. August 18.00 bis 00.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

MILONE
COSMETIC

NEU: IPL - DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG

Stäffelistrasse 2 - 8409 Winterthur
Tel. +41 79 275 45 93 - cosmetic.milone@gmx.ch

R. Vetterli
Schlosserei – Metallbau

- Sämtliche Schlosserarbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Reparaturen/Renovationen
- Schweissarbeiten
- Spitzen von Bauwerkzeugen

Römerstr. 205, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 12, 052 242 13 36
www.schlosserei-vetterli.ch

Mit Passion und Herzblut für Ihr Velo da.

Bike Passion Oberi

Römerstrasse 197, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 51 51, www.bikepassion-oberi.ch

Editorial

Inhalt

MUSISCHE ENTFALTUNG UND SOZIALER EINSATZ

In der Oberizytig hatten wir schon so manchen Artikel über soziales Engagement in der Schweiz, wie auch im Ausland. Die letzten Zeiten haben uns gezeigt auch direkt vor der Haustür kann man sich engagieren. Viele Vereine und Privatpersonen unterstützten Menschen, die zur Risikogruppe gehören. Gingen einkaufen, erledigten Postgänge, hielten einen kleinen Schwatz, natürlich mit Sicherheitsabstand. Wie gefragt die Corona Hilfe in Oberi war und wie die Helfer die Situation erlebten, erfahren Sie auf den Seiten 20/21.

Die Ferien 2020 werden wohl ein wenig anders ausfallen als gedacht und geplant. Auch mit Worten kann man Reisen, hat sich wohl auch Frau Bürki gedacht. Lesen Sie die Kolumne auf Seite 40 und lassen Sie sich inspirieren und erheitern.

Die Musical Company im Musik Zentrum beim Eulachpark läutet das dritte Semester ein. Zum einjährigen Bestehen hat die Oberizytig Herr Erkamp zum Gespräch eingeladen. Tanz, Gesang und Schauspiel können Jugendliche in seiner Company lernen. Er spricht über seine Erfahrungen und über seine Schüchternheit. Ich war berührt von seinen Worten zum Thema Komplett sein. Jeder von uns sollte sich dies zu Herzen nehmen und dadurch ermutigt fühlen. Leseempfehlung Seite 48.

Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Sommer und viel Freude beim lesen der Oberizytig.

Herzlich
Lina Tobler

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	5
Bilderbücher fürs Tablet	7
Römertor	8/9
Blasorchester Winterthur	10
Comics	11
De scnällscht Oberianer	13
Badi Oberi Torwand	13
Ref. Kirche	15-17
Schule Oberi	18/19
Wir helfen Oberi	20/21
Badi Oberi	22/23
Mein Hausjurist	24
Bibliothek Oberi	25
Standschützen	26
Frauenchor Oberi	27
Oberi Sounds Good	29
Gesundheit	30
Ludothek Oberi	31
Emma & Söhne	32
Chor St. Marien	33
Sumpfguuger	33
Schwimmschule	34
Armbrustschiessen	35
SAWIN	37
Gewerbeportraits	38/39
Kolumne	40
Pfarrei St. Marien	41
FC Oberi	43
Ferienkolonie-Verein Oberi	44/45
DANKE, DANKE, DANKE	46
Quellenhof-Stiftung	47
Musical Company	48
Wettbewerb	49
Marktplatz/Soziale Dienste	50
Impressum/In eigener Sache	51

News aus dem Ortsverein

Verstärkung für den Vorstand gesucht!

GENERALVERSAMMLUNG 2020
Bei der aktuellen Entwicklung können wir leider noch nicht sagen, wann wir unsere Generalversammlung abhalten werden.

OBERI-FÄSCHT 2020
Das Oberifäscht 2020 ist nun definitiv abgesagt. Wir gehen davon aus, dass wir nächstes Jahr vom 13. bis 15. August unser Dorffest wieder durchführen können.

FREILICHTTHEATER IN OBERWINTERTHUR VOM 5. JUNI
Der Quartierverein Eichwäldli und der Ortsverein Oberwinterthur unterstützt von der Stadt Winterthur, haben wiederum das Freilichttheater des Kanton Zürich organisiert. Da frühestens am 8. Juni mit einer Lockerungen des Veranstaltungs- und Versammlungsverbots zu rechnen war, musste leider auch dieser Anlass abgesagt werden.

BUNDESFEIER
Die OberwinterthurerInnen sind eingeladen, mit uns im Schloss Hegi eine besondere Nationalfeier zu erleben. Mit Musik, Festwirtschaft, Bar, Ansprache und Feuerwerk ist ein spannendes Programm vorbereitet! Für die 1. Augustfeier im Schloss Hegi werden noch Helfer gesucht. Wer eine Arbeitsschicht übernehmen möchte oder kann, darf sich gerne auf der Helferliste eintragen. Danke.
http://www.ovhegi.ch/index.php/veranstaltungen-in-hegi/event/2338-130-bundesfeier-in-hegi.html
Gerade in diesen Zeiten, wo wir wieder etwas näher zusammenstehen, wäre es schön, wenn wir die Bundesfeier zusammen durchführen könnten.

Jennifer Sobania
BERATUNG.COACHING

- Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien
- Coaching und Lerncoaching

Wartstrasse 1 8400 Winterthur
077 507 18 98
www.jennifersobania.ch
mail@jennifersobania.ch

NACHBARSCHAFTSHILFE
Ich danke allen Vereinen oder Privatpersonen die bereit waren, Einkäufe oder sonstige Kommissionen für unsere Risikogruppen aus Oberi zu tätigen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man sich die Zeit nimmt und die Nachbarschaft so unterstützt. Ich hoffe, dass auch schöne Erfahrungen dabei waren, die sogar die Corona-Krise überdauern.

VERSTÄRKUNG IM VORSTAND GESUCHT!
Der Ortsverein Oberwinterthur sucht Dich, als Unterstützung im Vorstand. Vielleicht hat der Lockdown Dich dazu bewogen, dass Du Dich im Dorf etwas engagieren möchtest. Wir suchen zur Mitarbeit in verschiedenen Bereichen wie «Oberi-Zytig», Anlässe, usw. motivierte Personen die in einem überschaubaren zeitlichen Aufwand, das Dorfleben mit gestalten möchten. Egal ob Frau oder Mann, zwischen 18 und 70 Jahren, dann melde Dich einfach unter info@oberwinterthur.ch

DANKE! DANKE! DANKE!
Ein grosses Dankeschön richtet sich an alle Sponsoren und Gönner für die bisherige Unterstützung!
Ohne Eure Hilfe geht es nicht! www.oberwinterthur.ch
Daher berücksichtigen unsere Mitglieder die Geschäfte in Oberwinterthur.
Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur,
Konto 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0

VBK Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur-Andelfingen

Warum gibt es die Vereinigung zur Begleitung von Kranken?
Kranke Menschen und Ihre Angehörigen brauchen mehr als medizinische Betreuung und professionelle Pflege.
Persönliche Anteilnahme und die Vermittlung von Wärme und Geborgenheit sowie Unterstützung und Entlastung der Angehörigen.

Was machen wir
Die geschulten Betreuerinnen und Betreuer erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie können über unsere Einsatzzentrale für Tages- und Nachteinsätze Betreuung angefragt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Tel. 079 776 17 12 | www.begleitung-kranker.ch
VBK Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen | 8400 Winterthur

Mit besten
Grüssen aus
Oberi
Der Präsident
Andi Müller

Das Eichwäldli verändert sich und man hilft im Quartier

NEUES IN DER FREIZEITANLAGE EICHWÄLDLI

In der Freizeitanlage Eichwäldli hat sich einiges verändert. Zum Beispiel wurde eine neue Multimediaanlage installiert, die bei einer Mietung der Anlage genutzt werden kann. So können neben geselligem Beisammensein auch eine Foto-Show gezeigt oder an einer Generalversammlung Zahlen präsentiert werden. Fussballspiele können auf der grossen Leinwand in Gruppen angespornt und Musik in guter Qualität genossen werden.

Neues gibt es auch bei der Vermietung der Freizeitanlage. Mit Hanspeter Gerber haben wir einen neuen Hauswart gefunden. Er bearbeitet die ganze Vermietung übers Internet und koordiniert die Übergaben der Anlage mit unseren Kunden sowie der Firma, welche neu die Reinigung der Anlage nach Vermietung übernimmt. Neu kann die Schlüsselüber- und -Rückgabe mittels einer bei der Anlage angebrachten Schlüsselbox erfolgen. Dieses System ermöglicht den Benutzern eine zeitlich flexiblere Übergabe und entlastet gleichzeitig den Hauswart.

Die Freizeitanlage Eichwäldli bietet somit drinnen wie auch im grossen Aussenbereich mit Terrasse, Grill und dem grossen Spielplatz vieles für eine schöne Veranstaltung. Sei dies für das Nachholen eines Geburtstagsfests oder einer anderen Feierlichkeit. Aber nicht nur die Anlage kann man bei uns mieten: wir verfügen auch über eine beachtliche Liste an Festinventar sowie ein grosses Zelt. Interessenten finden unter www.qv-eichwaeldli.ch genaue Angaben oder können uns über inventar@qv-eichwaeldli.ch kontaktieren.
Während der Zeit mit Corona wurde die Anlage nicht benutzt. Wir freuen uns, die Anlage bald wieder vermieten zu dürfen.

NACHBARSCHAFTSHILFE IN DER CORONAZEIT

Die Corona Pandemie ist eine anspruchsvolle Situation für alle. Es ist aber grossartig, wie viele Quartierbewohner sich auf den Aufruf zur Nachbarschaftshilfe als Helfer gemeldet haben. So konnten wir einige Bewohner im Quartier unterstützen und ihnen jemanden zur Seite stellen, welcher in der Zeit Einkaufen geht. Wir danken allen Helfern herzlich und waren sehr erfreut über die Hilfeangebote!
Die Situation ist für uns als Gesellschaft nach wie vor herausfordernd. Umso mehr freuen wir uns auf die Zeit, wenn wir uns wieder gesellig und freier treffen können. Sei dies an Anlässen des Quartiervereins oder auch sonst mit Nachbarn und Freunden.

Für den Vorstand des QV-Eichwäldli: Rahel Aeppli

KELLER GLAS

Glas ist unsere Leidenschaft –
seit Generationen.

T 052 234 30 10 kellerglas.ch

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch

Abgepasste Teppiche • Vorlagen • Läufer • Fleckerlteppiche
Schmutzfangmatten • Antirutschunterlagen • Teppich-/
Novilon-Resten + ab Kollektion ...und vieles mehr!

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
P direkt vor dem Geschäft

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.
VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS ERBENGEMEINSCHAFT:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Willy Beyeler & Söhne AG
Eidg. dipl. Dachdeckermeister

Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau

052 242 12 03

Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

Katholische Krankenpflege Oberi

Wir sind für Sie da!

Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

e-publish.ch switzerland

Bilderbücher fürs Tablet

Gratis Ferienlektüre für Kinder

FÜR DAS ERSTLESE- UND VORLESEALTER. Je nach Ausrichtung des Tablets stellen sich die Seiten unterschiedlich dar:
Im Hochformat können Kinder den Text lesen und illustrierte Textteile erkennen. Den gesprochen Text hören sich die Kinder im Querformat an. Diese Seiten sind ganzseitig illustriert und erweitern die Geschichten bildsprachlich.

Mein Vater hat vor über fünfzig Jahren die ersten Bilderbücher von Max Bolliger im Verlag der Druckerei unserer Familie herausgegeben.
Vierzig Jahre später traf ich den erfolgreichen Kinderbuchautor wieder, ein Fabelbüchlein durfte ich für einen Verlag, dem Max Bolliger verbunden war, produzieren. So hatten wir losen Kontakt und als das iPad auf den Markt kam, hatte ich die Idee, die ersten, in unserem Verlag erschienenen Bilderbücher, elektronisch herauszugeben. Der Autor zeigte sich begeistert, es dauerte jedoch bis 2017, bis das elektronische Bilderbuch die Form hatte.

App «e-publish» aus den Stores von Apple oder Google laden und sich die beiden Bilderbuch-Apps «Das alte Karussell» und «The old merry-go-round» **GRATIS** herunterladen!

GRATIS Das alte Karussell als Tablet-Download in Deutsch und Englisch im App Store und bei Google Play.

Markus Lüthi wohnt in Oberi und publiziert Bilderbücher für Tablets unter dem Label «e-publish.ch».

Neue Verwendung für das Römertor gesucht

Von den Winterthurer Vorortsgemeinden weist Oberwinterthur den in seiner Ursprünglichkeit schönsten Dorfkern auf. Doch hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte der Mittelpunkt des Stadtteils zunehmend hinunter ins Gebiet um Coop, Migros, Post und Römertor verschoben. Als der Gastrobetrieb «Römertor» vor 4 Jahren zum Verkauf stand, griff der Stadtrat deshalb zu, mit der Absicht, in diesem Areal einen öffentlichen Begegnungsort zu realisieren. Den Restaurationsbetrieb weiterzuführen, war nie vorgesehen. Gemäss Finanzvorstand Kaspar Bopp ist das Amt für Städtebau beauftragt, unter Berücksichtigung der Schutzwürdigkeit, den Entwicklungsprozess für das Areal zu lancieren. Bis zum Baubeginn in 5 bis 10 Jahren wird für die derzeit leerstehende Immobilie eine Zwischennutzung angestrebt.

Es braucht viel Fantasie, um sich das Areal, welches momentan ein tristes Bild abgibt, als einladendes Begegnungszentrum vorzustellen. Die OZ stellte neun Oberwinterthurer Persönlichkeiten die zwei folgenden Fragen:

1) Wie könnte das Römertor-Areal als Ganzes in der Zukunft öffentlich genutzt werden?

2) Wie könnte ein öffentlicher Begegnungsplatz beim Römertor gestaltet werden?

Hier die visionären Antworten:

«Ich bin der Meinung, dass der heutige Römertor-Parkplatz aufgehoben und durch eine Tiefgarage ersetzt werden sollte. Auf dem Areal wäre ein kleiner Bach mit Brunnen und einem Kinderspielplatz ideal. Der Platz sollte viele Bäume aufweisen, die Schatten geben, darunter Tische und Bänke, die zum Entspannen und Verweilen einladen. Man könnte einige Spielfelder für Boccia, Petanque, Schach anlegen. Als krönender Abschluss für den Park könnte ich mir ein Bistro vorstellen.»
Thomas Leemann (53), Gemeinderat u. Präsident FDP Oberwinterthur

«Wenn das Baurecht auf dem Hochhaus (Guggenbühlstrasse 2 und 4) ausläuft, wird dieses abgerissen. Auf der Ostseite des Areals, parallel zur Frauenfelderstrasse, entsteht ein Ersatzneubau mit Gewerbenutzung und Wohnungen für Kleinhaushalte, Studies und Senioren. Das Gebäude mit Saal und Restaurant bleibt bestehen, es wird als Quartiersaal und für das Gewerbe genutzt. Im Rahmen der gemischten Nutzung ist ein kleines Gastroangebot erwünscht. Parkplätze werden in den Untergrund verlegt. Auf der freien Fläche entsteht ein öffentlicher Platz mit viel Grün. Dieser öffnet sich hin zur Stadler- und Guggenbühlstrasse. Dies stärkt den Zentrums-Charakter und lädt zum Verweilen ein.»
Andreas Geering (52), Gemeinderat CVP

«Wir schreiben das Jahr 2032. Nach zehn Jahre dauernder Planungs- und Bauphase wird der Römerplatz am Römertor der Allgemeinheit übergeben. Durch sorgfältige Planung unter Einbezug der Bevölkerung ist es gelungen, die vielfältigen Ansprüche unter einen Hut zu bringen. Entstanden ist eine urbane Oase mit einer Linde im Zentrum, einem grossen Springbrunnen, Strukturen mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten und Pflanzenkreisen: Ein Marktplatz im ursprünglichen

Im Römertor-Festsaal fanden bis zu 800 Personen Platz.

Sinne. Als Abgrenzung zur Frauenfelderstrasse ist eine grosse begrünbare Holzlärmschutzwand erstellt worden. Im Buchsalon, dem neusten Projekt der Bibliotheken dürfen BesucherInnen in den Räumen des einstigen Restaurants in den Büchern stöbern und gemütlich verweilen.»
Regula Keller (59), Gemeinderätin SP

«Da es sich bei dieser gut erschlossenen Liegenschaft um Finanzvermögen handelt, sollte eine sinnvolle Nutzung des Areals selbstragend sein. Bei der Umsetzung ist auf eine gemischtwirtschaftliche Nutzung, sowohl wertschöpfend als auch gemeinnützig, zu achten. Denkbar wäre, die ehemaligen Restaurant-Räumlichkeiten für Vereinsaktivitäten oder als Geschäftsräume zu vermieten. Im einstigen Festsaal könnten altersgerechte Wohnungen eingerichtet werden. Auf dem jetzigen Parkplatz sollten genügend Parkplätze erhalten bleiben. Ein Teil des Geländes könnte als Grünfläche mit Sitzgelegenheiten, sowie als Spiel- und Begegnungsplatz für Gross und Klein umgestaltet werden.»
Gabriella Gisler (58), Gemeinderätin SVP

«Das «Römertor» eignet sich als Veranstaltungsort für Kongresse, Seminare, Generalversammlungen, kleine Messen, Gewerbeausstellungen, Theater, Tanzaufführungen, Privatanlässe usw. Die Stadt installiert die nötige Infrastruktur und stellt das Römertor zu einem fixen Preis zur Verfügung. Eventuell könnte ein Caterer die Lokalität nutzen und gleichzeitig sein Angebot anlässlich von Events anbieten, zusätzlich mit einem Bistro als Treff für die Bevölkerung. Der Parkplatz könnte weiterhin genutzt werden, je nach Bedarf auch für Veranstaltungen im Freien. Es könnten auch Bäume gepflanzt werden um, den Platz aufzuwerten und einladender zu gestalten.»
Yves u. Gabriela Tobler (59 u.55), Oberi-Zytig

«Das Römertor-Areal kann nicht isoliert, sondern nur zusammen mit der Verkehrsfläche zwischen Post, Bäckerei Lyner und Drogerie Meier entwickelt werden. Nutzung für das Haus: Eine Reparaturwerkstatt, ein Bio-Café mit Gelateria, ein klimaneutraler Blumenladen, ein Foyer für Greentec, Gesundheit und Klimabewegte. Die Fassadenbegrünung à la «bosco verticale» macht aus einem spröden Hochhaus ein Wahrzeichen für Oberi. Nutzung für den Freiraum: Ein öffentlicher Urban-Garden und grüne Oase. Schattenbäume fürs Stadtklima. Der Hof wird zu den Strassen durch eine Stampflehmmauer vor Lärm und Gestank geschützt und mausert sich so zum modernen «Hortus Conclusus». Hier trifft sich Jung und Alt, pflegt das eigene Gemüse und feiert im Herbst die Ernte.»
Kathrin Frei Glowatz (52), Gemeinderätin Grüne

«Der Saal und die Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants könnten als Eventlokalität für Private, Vereine und Firmen genutzt werden. Die Stadt Winterthur als Eigentümerin könnte den Betrieb und die Verwaltung einer Betriebsgenossenschaft übertragen. Die Finanzierung müsste durch die Stadt und die Genossenschaft erfolgen. Die Benützungskosten müssten moderat angesetzt werden. Der bisherige Parkplatz müsste ohne viel Firlefanz multifunktional gestaltet werden. Dieser Platz soll leben und ein Ort der Begegnung sein. Es ist der Platz für den Wochenmarkt, den Flohmarkt, die Chilbi, den Christbaumverkauf, die Gewerbeausstellung und vieles mehr.»
Andreas Artho (62), Präsident (SGOW)

«Die Römertor-Immobilie könnte man abreissen und auf dem ganzen Gelände einen römischen Dorfplatz mit Begegnungszonen und Kinderspielplatz einrichten. Nebst einem Wochenmarkt müsste es auch Platz geben für verschiedene Aktivitäten von Vereinen. Beispielsweise eine Bühne für Konzerte und Freilichttheater mit Bestuhlungsmöglichkeit. Es bräuchte offene Flächen um diese je nach Bedarf selber zu gestalten. Veranstaltungen wie Chilbis, Dorfete oder Freiluftaufführungen von Vereinen und Tanzgruppen sollten möglich sein. Ausserdem bräuchte es viel Grün, schön wäre zudem ein Springbrunnen.»
Basil Scheck (74) Anwohner um die Ecke

«Das „Römertor-Areal“ stellt ein großes Potential für Oberwinterthur dar, dieses im Sinne aller zu Nutzen ist sicher schwierig. Ich persönlich fände eine Begegnungsstätte für Jung und Alt etwas Tolles. Man könnte den Parkplatz zu einem Spielplatz umbauen und aus dem unbenutzten Restaurant einen Indoor-Spielplatz machen. In einem angeschlossenen Café könnten auch ältere Personen bei Kaffee und Kuchen verweilen und in Kontakt mit Familien kommen. Generationen zu verbinden finde ich eine tolle Sache. Die Kinder können dabei viel lernen und die Älteren behalten den Kontakt zur Gesellschaft, was der Vereinsamung im Alter entgegenwirkt.»
Franziska Hollenstein (33) Mutter eines Kleinkindes

Nach den vielen guten Vorschlägen und Visionen darf man gespannt sein, wie die Fachleute vom Amt für Städtebau an das Thema heran gehen und uns dereinst als ideale Nutzung des Römertor-Areals präsentieren werden.

Bericht, Idee und Realisierung: Remo Strehler

Blasorchester Winterthur

250 Jahre Beethoven

Ludwig van Beethoven, der van 1770 r.) bis 1827 lebte, zählt zweifellos auf der ganzen Welt zu den berühmtesten Komponisten. Sein genauer Geburtstag ist nicht bekannt. Gesichert ist jedoch das Datum seiner Taufe, nämlich der 17. Dezember 1770. Zu seiner Ehrung sind weltweit zahlreiche Anlässe vorgesehen.

Beethoven wurde in Bonn in eine Musikerfamilie hineingeboren. Sein Vater Johann führte ihn im zarten Alter von vier Jahren zur Musik hin, aber er tat dies nicht auf warmherzige und liebevolle Weise. Mehr dem Alkohol als dem Familienleben zugeneigt, schlug er den Kleinen oft, um ihn zum Üben zu zwingen, oder er sperrte ihn im Keller ein.

Das Talent zum Improvisieren zeigte sich beim jungen Musiker als erste offensichtliche Begabung. Etwa 10-jährig wurde er Kompositionsschüler von Gottlob Neefe, und bereits im Alter von 13 Jahren wurde er Cembalist am Hofe. Bald darauf schon war er stellvertretenden Organist und wurde am Hoftheater als Bratscher eingestellt.

EIN LEBEN IN WIEN

Im November 1792 ging er 22-jahrig nach Wien, wo er bis zu seinem Lebensende bleiben sollte. Er wurde gleich zu Beginn vorerst Schüler von Joseph Haydn, später von Johann Georg Albrechtsberger und Antonio Salieri. Ebenso rasch erhielt er Zugang zu den Salons und Palasten des musikliebenden Adels, der ihn auch oft unterstützte.

Sein Leben war von tiefen inneren Konflikten und psychischen Krisen geprägt, die ihn in Einsamkeit und Unglück stürzten, dann folgten wiederum Phasen von relativer Seelenruhe, die ihm ein intensives Sozialleben ermöglichten. Er hatte einen ausgesprochen exzentrischen Charakter, und seine engsten Freunde mussten seine brüsken Manieren und seine häufigen Stimmungsschwankungen aushalten. Alle, die ihn kannten, empfanden für ihn dennoch Wertschätzung und Sympathie; er war ein moralisch integrer Mensch, der Vernunft und Freiheit hochhielt und Kompromisse zutiefst verabscheute.

VERLUST DES GEHÖRS

Bereits 1804 war seine Musik in den Konzertprogrammen gleich häufig zu finden wie diejenige von Haydn und Mozart: fast alle seine Werke wurden bereits zu seinen Lebzeiten unter seiner direkten Kontrolle gedruckt. Von 1815 an verschlimmerte sich sein Gesundheitszustand, der grosse Alkoholkonsum hatte eine Leberzirrhose verursacht, und 1822 kam der totale Hörverlust am rechten Ohr dazu. Es gelang ihm noch diesen zu akzeptieren, indem er sich in die Arbeit stürzte. Die Zirrhose wurde zusehends schlimmer und trotz vier Operationen starb Beethoven am 26. März 1827 an deren Folgen.

FÜR BLASORCHESTER

Von Beethovens Werken existieren zahlreiche, von allen möglichen Musikern geschriebene Bearbeitungen für Blasmusik. Grösstenteils handelt es sich dabei um arrangierte Auszüge aus seinen Sinfonien, vor allem aus der Neunten und insbesondere aus der darin enthaltenen «Ode an die Freude». Von Ouvertüren und Einzelstücken, von Klavierkompositionen wie «Für Elise» bis zu Märschen oder Medleys mit Bezug zu mehreren Werken, ist in den verschiedensten und fantasiereichsten Bearbeitungen alles zu finden.

Nachtrag zur letzten Ausgabe der Oberi-Zytig:

Das Blasorchester Winterthur war bereits 2011 in St. Gallen und 2016 in Montreux am eidgenössischen Musikfest dabei. Die Teilnahme bleibt allen Mitgliedern in bester Erinnerung. Anstatt nach Interlaken fährt das BOW 2021 jedoch an die grosse Jubiläumsfeier nach Hall in Tirol als geladener Gast. Dem eidgenössischen Musikfest 2021 musste daher schweren Herzens abgesagt werden.

LUST AUF MUSIK?

Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20.00 Uhr im neuen Probelokal beim Hauptbahnhof Winterthur, Vogelsangstrasse 2. Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Max Benz 052 222 53 44 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook präsent.

Martin Zeller

Sechster Teil, Alba, Comics von Silvan Onori

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

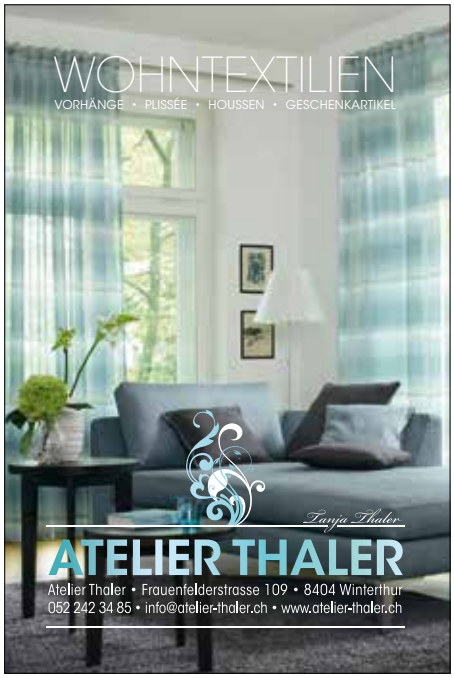
«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Lokal verankert, regional vernetzt

Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder,
Betriebsökonom FH

Heinz Bächlin
Grundbuch-
und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen



Dürfen wir Ihre Baustelle aufmischen?

toggenburger.ch/baustoffe

Coiffeursalon Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Belma und Pasqualina

Sehnsucht Treue Entspannung

Blau – die geheimnisvolle und edle Farbe.
Ihre psychische Wirkung umfasst die Sehnsucht, die Trauer, die Entspannung und die Vertiefung.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren?
Besuchen Sie unser Farb-ABC:
www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen

Grosse Auswahl an Perlen und edlen Steinen

BOCCIA® Titanuhren, Uhrenbatterien

Ankauf von Altgold/Altsilber
zu Tagespreisen in Barauszahlung

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

TV Oberi

de schnällscht Oberianer

Der Sprintwettkampf «de schnällscht Oberianer» findet auch dieses Jahr statt.

Traditionell findet am letzten Sommerferienwochenende das Oberi-Fest und am Sonntag der Sprintwettkampf um «de schnällscht Oberianer» statt. Die Organisatoren des Dorfsprint haben sich entschlossen den Wettkampf auch ohne Oberi-Fest durchzuführen. Am 16. August werden die Rennen auf der Spielwiese des Schulhaus Rychenberg gestartet. Dies ist auch schon die einzige Änderung zu den bekannten Austragungen.

Die wichtigsten Infos:
Datum: Sonntag, 16. August 2020
Austragung: Spielwiese, Schulhaus Rychenberg
Teilnahme: Kinder der Jahrgänge 2005 und jünger
Zeiten: Läufe von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
Siegerehrung um 15.00 Uhr

Alle Informationen zum Wettkampf und die Anmeldung sind auf der Anlasshomepage www.oberianer.ch veröffentlicht.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Teilnehmer und spannende Sprints

Badi-Torwand

DIE BADI-TORWAND IST WIEDER WIE NEU
Dieselbe Sponsorengruppe welche der Badi Oberi im Jahr 2008 eine Torwand zum 50. Geburtstag schenkte zeigte sich erneut spendabel. Nach 12 Saisons war das beliebte Fussballtor mit den runden Löchern in einem derart schlechten Zustand, dass eine Renovation unvermeidlich wurde. Und siehe da: Auf Anfrage von Initiant Remo Strehler waren die Gewerbler aus Oberi spontan bereit, nochmals ihren Beitrag zur Erneuerung der Wand leisten. Ende Mai konnte die neue Torwand zusammen mit den Sponsoren eingeweiht werden. oz

v.links: Markus Zehnder, Holz u. Bau; Roman Elsener, ZKB; Remo Strehler, Initiant; Andi Müller, Farbpalette; Daniel Friedli, INDI-Graphics; Bruno Krauer, Suremann-Spenglerei; Ruedi Vetterli, Schlosserei; Andy Artho, Präsi, Badi Oberi.

FDP
Die Liberalen
Für das Winterthur der Möglichkeiten.
#aufbruchstimmung
Urs Hofer
Am 23. August 2020 in den Stadtrat.
urs-hofer.ch

Lockdown bedeutet nicht Shutdown

Die reformierte Kirchgemeinde Oberi in Zeiten von Corona: Auf zu neuen Ufern

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle spannende, nährende, stärkende Angebote aus unserer Kirchgemeinde. Spaghetti-Essen zum Beispiel, besondere Gottesdienste oder Kinderwochen. Doch nun ist alles ein wenig anders. Seit am 16. März alle Läden und öffentlichen Räume schlossen, mussten auch wir beliebte und ersehnte Anlässe in der Kirche und im Kirchgemeindehaus absagen.

Einander Sorge tragen

Doch trotz Corona können wir in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise miteinander in Kontakt sein. Wie erfüllen wir unsere Aufgabe, wenn man sich nicht mehr treffen sollte? Ein ganz zentrales Medium ist dabei – nein, nicht das Internet! – das Telefon. So starteten wir gleich zu Beginn des Lockdowns eine Telefonaktion, bei der ein Freiwilligen-Team weit über 1000 Mitglieder über 65 Jahre kontaktierte und ihnen verschiedenen Angebote zur Unterstützung machte: Einkaufen, Mahlzeitendienst oder regelmässige Telefonanrufe. Möglich war das, weil der Cevi Oberi sich in sehr grosszügiger Weise angeboten hatte, diese Unterstützung zu übernehmen. Bisher haben 24 Personen regelmässig Einkäufe nach Hause erhalten und 15 Personen telefonierten regelmässig mit einem/einer Freiwilligen oder einer/einem PfarrerIn. Auch weit über diese konkreten Dienste hinaus wurde sehr geschätzt, dass Verantwortliche der Gemeinde von sich aus Kontakt aufnahmen. Uns allen wurde dabei neu bewusst, wie viele Menschen in Oberi Sorge zueinander tragen, sei es durch Anrufe, Briefe oder Gebete. Berührend war auch die Erfahrung, dass manche Menschen sich per Telefon

getrauten, persönlicher zu sprechen, als sie dies vielleicht im direkten Gespräch getan hätten.

Jakobsmuscheln und Zwinglikekse

Für das Pfarrteam ist diese Zeit auch ein Aufbruch in eine neue Kontaktpflege per Internet. Eine grosse Gruppe von Kirchgemeindemitgliedern erhält das wöchentliche Rundmail, auf dem über Neuigkeiten informiert und daran erinnert wird, dass immer am Sonntag eine Predigt und eine Abendandacht in der Kirche aufliegen und ab Montag von der Homepage heruntergeladen werden kann. Dies stösst auf ein gutes Echo, wie auch die elektronischen Gottesdienste zu Ostern und Pfingsten. Es ist für uns alle eindrücklich zu erleben, wie viele Menschen den sonntäglichen Gottesdienst mit dem anschliessenden Kirchenkaffee, aber auch die Mittagstische oder das Café St. Arbogast vermissen, wo man auf ganz einfache und persönliche Weise miteinander Gemeinschaft pflegen kann.

Weil auch in der Kinderarbeit viele Anlässe nicht durchgeführt werden konnten, nahmen die Verantwortlichen auf anderen Wegen mit ihnen Kontakt auf: Manche erhielten das KinderKirche-Heftchen mit Spass und Rätselaufgaben zum Thema Ostern, bei anderen war es die Zürcher Bibel in einer Hirtentasche mit Informationen zur Handhabung. Wieder andere fanden in ihrem Milchkasten ein Pilgersäcklein mit der Jakobsmuschel, eine weitere Gruppe konnte sich an Infos zum Wirken Zwinglis und feinen Zwinglikeksen erfreuen. Und nicht zuletzt erhielten die Mitglieder der Eltern-Kind-Singgruppen eine CD mit Schweizer Kin-

Fortsetzung auf Seite 16 (unten)

Ref. Kirche

In guter Gesellschaft

Zentrum am Buck

Kreativgruppe
Jeden Donnerstag, 14–16 Uhr
Hast du einen «Knopf» beim Stricken oder möchtest du dich über Ideen für eine Häkelarbeit austauschen? Wir arbeiten an einer eigenen Arbeit oder stellen etwas für die Verkaufsecke im Zentrum am Buck her.
Lust auf ein Spiel? Nimm dein Spiel mit oder schau, welche Spiele es im Zentrum am Buck gibt! Oder möchtest du einfach einen Tee oder Kaffee in gemütlicher Runde geniessen? Alles ist möglich in der Kreativgruppe.
Kostenbeitrag: Material, das für den Eigenbedarf benötigt wird. Eine Anmeldung nicht erforderlich.

Unsere Cafeteria
Montag bis Freitag, 9–11 Uhr
Eine kleine Auszeit vom Alltag. Einen Kaffee oder Tee mit etwas Süssem geniessen, mit anderen ins Gespräch kommen oder in Ruhe die Zeitung lesen. Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur,
052 242 14 43, zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Bürozeiten: Mo.–Fr. 9–11 Uhr. www.refkircheoberi.ch

Quartierarbeit Hegi

Kafitreff Hegi
Mo. und Fr., 9–11 Uhr, Mehrzweckraum Reismühleweg 48
Wir freuen uns auf viele Besucher und begrüssen Sie gerne zu einem Tee oder Kaffee. Anregende Gespräche, Austausch, ein offenes Ohr … wir sind für Sie da. Schauen Sie einfach bei uns herein!
Während den Schulferien bleibt der Kafitreff geschlossen.

Spaghetti-Essen Hegi
Jeden 1. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien).
Geplant: 2. Sept. 2020, 11.45–13.00, Kaffee bis 13.30 Uhr
Zusammen essen, sich austauschen, neue Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam lachen und sich verbunden fühlen – das alles können Sie am Spaghetti-Essen.
Theres Schmid kocht feine Spaghetti und verwöhnt uns mit ihren legendären Saucen und ihrem selbstgemachten Apfelmus.
Erwachsene Fr. 7.–, Kinder/Jugendliche Fr. 5.–, Kinder bis 6 Jahre gratis. Anmeldung jeweils bis Mo. vor dem Durchführungstag um 10 Uhr an: hegi@reformiert-winterthur.ch oder 052 242 14 43 (Sekretariat Zentrum am Buck).

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich auf **www.refkircheoberi.ch** oder beim Flyer-Aushang im Kirchgemeindehaus zu informieren, ob die Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Fortsetzung von Seite 15:

derliedern, welche teilweise vorher in den Kursen erlernt worden waren, so dass das Weitersingen in den Familien leichter fiel.

Als Letztes noch ein kurzer Blick zur Jugendarbeit: Hier war eine Verantwortliche mit WhatsApp in regem Kontakt mit vielen Jugendlichen. In der Arbeit mit jungen Erwachsenen war auffällig, wie sehr das Bedürfnis nach Beratung, vor allem in Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit, vorhanden war. Hier fanden alle, die es wünschten, ein offenes Ohr und praktische Unterstützung.

Regula Schmid

Fotos: Maike Maurer, zVg

Spielgruppe Hampelmann

Ein Neubeginn im Zentrum am Buck

Im Untergeschoss des Zentrums am Buck ist die Spielgruppe Hampelmann untergebracht. Aktuell finden Gruppen an jedem Wochentag von Montag bis Freitag statt. Kinder zwischen 3 und 5 Jahren kommen ein- bis zweimal pro Woche, aufgrund der internationalen Bevölkerung rund ums Zentrum stammen die Kinder aus bis zu 10 Nationen. Ihre Eltern und Bezugspersonen bringen sie ins Zentrum und holen sie wieder ab. Oft bleiben die Eltern oben im Kaffee und nehmen am Angebot des Zentrums teil. So wird das Zentrum zum eigentlichen Schmelztiegel der Kulturen und auch der Generationen. Hoffentlich kann der gesamte Betrieb im Zentrum bald wieder aufgenommen werden!

Ein Stückchen Alltag kehrt zurück
Die Spielgruppe im Zentrum am Buck konnte ihre Türen bereits wieder öffnen: Man hört wieder Kinderlachen und Singen aus dem Untergeschoss! Wie glücklich waren die Leiterinnen, als sie nach dem Lockdown zeitgleich mit der Volksschule, am 11. Mai, wieder starten durften! Seit März haben die Leiterinnen die Kinder nicht mehr gesehen. In dieser Zeit versuchten sie, mit gefilmten Geschichten oder Versen, mit Bastelmaterial im Briefkasten oder per E-Mail übermittelten Spielideen in Kontakt zu bleiben.
Nun dürfen die Kinder wieder im Zentrum am Buck spielen! Selbstverständlich müssen sich alle in der Spielgruppe an das Schutzkonzept des SSLV (Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen Verband) und an die Auflagen der Kirchenpflege halten. Allen war die Erleichterung anzumerken, dass ein kleines Stückchen Alltag zurückkehrt. Die Kinder freuten sich über ihre Spielkameraden, andere Spielsachen, das Basteln, das Singen von Liedern und über die gewohnten und liebgewonnenen Rituale und Abläufe des Spielgruppenalltags.

Abschied an der Zentrumstüre
Die neu eingeführten Regeln wurden von den Kindern sehr gut akzeptiert: Zum Beispiel dürfen die Begleitpersonen nicht wie sonst üblich die Kinder bis zur Tür der Spielgruppe begleiten, sondern müssen bereits bei der Zentrumstüre Abschied nehmen. Bevor der Raum betreten werden kann, waschen alle zuerst die Hände. Auch am Schluss ziehen sich alle wieder um und gehen zusammen nach oben, wo die Eltern schon warten.
Das gemeinsame Spielen, Tätig-Sein mit Kneten, kleinen Bastelarbeiten und In-Bewegung-Sein darf wieder stattfinden. Die Kinder lernen die Ablösung von ihren wichtigsten Bezugspersonen für kurze Zeit und auf spielerische Weise den Umgang mit Gleichaltrigen. Sie teilen Spielmaterial, finden Kompromisse mit Hilfe von uns ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen, die auch Konflikte zulassen und begleiten können. Neue Tätigkeiten werden durch anregendes Material gelernt. All dies ist eine optimale Vorbereitung für den Kindergarteneintritt mit 4 bis 5 Jahren.

Fremdsprachige Kinder werden in zwei Doppelgruppen mit zwei Spielgruppenleiterinnen speziell gefördert (subventioniert von der Stadt Winterthur, mit Unterstützung der Fachstelle Frühförderung). Eine weitere Gruppe wird von der heilpädagogischen Frühberatung unterstützt, so dass auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen integrativ die Spielgruppe besuchen können.

Per Sommer 2020 sind noch Plätze für Kinder frei! Das gesamte Angebot der SG Hampelmann im Zentrum am Buck ist auf www.spielgruppehampelmann.ch ersichtlich. Bei Fragen und für Anmeldungen melden Sie sich bitte bei Christine Anliker, Tel. 078 953 73 71.

Rimlightstudio

Schule Oberi

Betriebssprache

DIE BETRIEBSSPRACHE DER VOLKSSCHULE – EIN EINBLICK

Sie kennen vielleicht das Gefühl, liebe Leserin, lieber Leser. Das Gefühl, wenn man in einer neuen Firma eine neue Arbeit beginnt. Jede Firma nutzt ihre eigene Sprache und speziell ihre eigenen Abkürzungen. Auch wenn man in der neuen Firma vielleicht sogar dieselbe Position ausübt, die man bereits über Jahre hatte, werden bekannte Prozesse, Projekte oder Abteilungen anders genannt oder eben vor allem anders abgekürzt. Es dauert dann jeweils einige Monate bis man diese neuen Abkürzungen verinnerlicht hat; bis man also quasi die Sprache des neuen Betriebes gelernt hat.

Die Volksschule pflegt besonders vielfältige und kreative Abkürzungen, die zu erlernen einem einiges abverlangt. Als Eltern kriegt man beim Lesen des Stundeplans ein Gefühl für diese Volksschulsprache, was einem aber noch nicht befähigt allen Gesprächen rund um die Volksschule folgen zu können. Als vor knapp zwei Jahren viele neue Kreisschulpfleger in Oberwinterthur starteten, mussten die meisten von uns zu Beginn eine Liste mit diesen Abkürzungen führen. Gerne geben wir Ihnen heute einen exklusiven Einblick in die eigentümliche Sprache der Volksschule. Wer beim Lesen der folgenden Zeilen etwas den Faden verliert, kann zur Entschlüsselung die jeweiligen Abkürzungen im Glossar auf der nächsten Seite nachlesen. Viel Spass beim Knobeln!

DIE ORGANISATION DER VOLKSSCHULE

Die KSP beaufsichtigt gemäss VSG die Schulen. Zusammen mit den SL setzen sie die kantonalen und städtischen Vorgaben des VSA resp. des DSS um. Die KSP hält sich dabei an ihr jeweiliges KOR. Darüber hinaus legt die ZSP die organisatorischen und inhaltlichen Rahmenbedingungen der Stadt Winterthur fest. Jeder SK ist in verschiedene SE unterteilt, denen je eine SL vorsteht. Die KSP sowie die SL treffen sich regelmässig zur GLK. Bei KSP-Sitzungen sind jeweils immer je eine Vertretung der SL sowie der LP SSt, PS und KG anwesend. An der GLK, die monatlich stattfindet, treffen sich die SL eines SK mit der KSP. Die SL unter sich tauschen sich an der SLKW aus, resp. auf der Ebene des SK an der KSLK. Ebenso findet ein Austausch zwischen den vier KSPs auch an den ZSP Sitzungen, zudem auch an der ERFA der KSP-P statt. In Oberwinterthur haben wir acht SE. Jede SE besteht aus einem oder mehreren SH. Zudem ist für jede SE ein oder mehrere KSP Mitglieder verantwortlich: Der oder die sogenannte SHV. Der SHV ist die erste Ansprechsperson für die SL und führt mit ihr zusammen auch die MABs der LPs durch. Der SHV besucht alle LPs regelmässig und steht wenn nötig zum Beispiel auch für EGs, ELTs, SSGs oder MAGs zur Verfügung.

Die verschiedenen SE haben eine eigene Kultur und organisieren sich selbständig, wobei meist eine ähnliche Organisation genutzt wird. So besitzt jede SE verschiedene Plattformen, an denen zum Beispiel pädagogische oder organisatorische Themen besprochen werden. Diese Plattformen heissen je nach Teilnehmer HK oder KK. Für grössere Themen werden STGs gebildet und über ein SJ hinweg werden verschiedene TT organisiert. Meist werden diese TTs genutzt für WBs, welche zum Teil auch von der PH angeboten werden.

In der Organisation der Volksschule sieht das VSG mit der Bildung eines ER auch die Elternpartizipation vor. Jede SE hat einen oder mehrere ERs, die ebenfalls eng mit der SL zusammenarbeiten. Auf städtischer Ebene sind die ERs in der IGERWI, auf kantonaler Ebene in der KEO organisiert.

DER SCHULBETRIEB

Die SHs in Oberwinterthur sind meist unterteilt in KG, PS und SSt. In einzelnen Fällen sind KG und PS in einem SH vereint. Die PS besteht aus UST und MST, eine neue Möglichkeit wäre auch eine Unterteilung nach den Zyklen 1, 2 und 3. Schon ab der UST kümmert sich mehr als nur die KLP um die SuS. Während die KLP neben MA und D meist auch Fächer wie NMG und BS unterrichtet, werden Fächer wie MGA oder auch TTG von FLPs unterrichtet. Mit dem LP21 wurden einzelne Fächer wie WAH, TTG oder MI neu definiert. Speziell für das Fach MI wurden neue Lerninhalte und Konzepte erarbeitet für welche die Abteilung SCHU::COM grossartige ICT-Medien anbietet, die gratis von den LPs ausgeliehen werden können. Ebenfalls bestimmt der LP21 die Anzahl WL jedes Faches für jede Stufe. So zum Beispiel, dass in der PS 2 WL BG unterrichtet werden sollen. Neben den LPs sind für unsere SuS auch SL, HW und ZiVis wichtige Ansprechspersonen, die sie im Schulalltag begleiten und fördern.

DIE FÖRDERUNG UNSERER SUS

Speziell die Förderung unserer SuS liegt uns allen sehr am Herzen. Der Förderbedarf von SuS mit besonderem Förderbedarf wird an PT- oder LOFT-Sitzungen besprochen. Im regulären Unterricht achten die beteiligten LPs auf eine optimale Förderung der SuS nach individuellen Stärken. Einzelne SuS benötigen darüber hinaus aber weitere Unterstützung, welche im regulären Schulbetrieb mittels IF und DaZ Lektionen abgedeckt wird. Weiter übernehmen die SHP eine wichtige Rolle, wobei sie wichtige Hinweise für die Diagnose und Definition von Massnahmen auch von den Fachpersonen für Logopädie, Psychomotorik oder Ergotherapie erhalten. Überhaupt ist die Sonderpädagogik ein wichtiger Pfeiler der Förderung unserer SuS. In der KSP ist hier eine Kommission Sonderpädagogik zuständig. Nach Wega werden die Schulen sich mit dem RSI zu einer integrativen Schule entwickeln. ISR und ISS soll dabei vermehrt in die Verantwortung der SL übergehen. Dazu soll ihnen in Zukunft ein SKIS zur Verfügung stehen. Daneben sind auch die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen der SSA und des SPD jederzeit zur Stelle, wenn eine Situation dies nötig macht. So ist die Volksschule optimal aufgestellt, jeden einzelnen unserer SuS in ihrer oder seiner individuellen Situation abzuholen und zu fördern.

Wir hoffen Sie konnten den Text einigermassen flüssig lesen und hatten etwas Spass dabei. Zumindest können Sie jetzt jedes Mitglied der Volksschule, egal ob KSP, SL, LP oder andere, mit Ihrer neu gewonnenen Einsicht in unsere Betriebssprache beeindrucken. Probieren Sie es doch gleich einmal aus! Wir freuen uns immer mit Ihnen in Kontakt zu kommen.

Im Sinne dieses Artikels: MfG
Christoph Baumann und Patrick Brunner

Glossar

BG:	Bildnerisches Gestalten
MI:	Medien und Informatik
BS:	Bewegung und Sport
MST:	Mittelstufe
D:	Deutsch
NMG:	Natur, Mensch, Gesellschaft
DaZ:	Deutsch als Zweitsprache
PH:	Pädagogische Hochschule
DSS:	Departement Schule und Sport
PS:	Primarstufe
EG:	Elterngespräch
PT:	Pädagogische Teams
ELT:	Elternabend
RKE:	Religion, Kultur, Ethik
ER:	Elternrat
RSI:	Rahmenkonzept schulische Integration
ERFA:	Erfahrungs-Austausch der KSP-Präsidien
SE:	Schuleinheit
FLP:	Fachlehrperson
SH:	Schulhaus
GLK:	Geschäftsleitungskonferenz
SHP:	Schulische Heilpädagogik
HK:	Hauskonvent
SHV:	Schulhausverantwortliche/r
HW:	Hauswartung
SJ:	Schuljahr
ICT:	Informations- und Kommunikationstechnologie
SK:	Schulkreis
IF:	Integrative Förderung
SKIS:	Schulkredit Integrative Schule
IGERWi:	Interessengemeinschaft ER Winterthur
SL:	Schulleitung/en
ISR:	Integrative Schulung (Verantw. Regelschule)
SLK:	Schulleiterkonferenz
ISS:	Integrative Schulung (Verantw. Sonderschule)
SPD:	Schulpsychologischer Dienst
KEO:	Kantonale Elternorganisation
SSA:	Schulsozialarbeit
KG:	Kindergarten
SSG:	Schulisches Standortgespräch
KK:	Klassenkonvent
SST:	Sekundarstufe
KLP:	Klassenlehrperson
STG:	Steuergruppe
KOR:	Kreis-Organisationsreglement
SuS:	Schülerinnen und Schüler
KSP:	Kreisschulpflege
TT:	Teamtag
KSLK:	Kreisschulleitungskonferenz
TTG:	Textiles und Technisches Gestalten
LP:	Lehrperson
UST:	Unterstufe
LOFT:	Lösungsorientiertes Fachteam
VSA:	Volksschulamt
LP21:	Lehrplan 21
VSG:	Volksschulgesetz
MA:	Mathematik
WAH:	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
MAB:	Mitarbeiterbeurteilung
WB:	Weiterbildung
MAG:	Mitarbeitergespräch
WL:	Wochenlektionen
MfG:	Mit freundlichen Grüssen
ZiVi:	Zivildienst-Mitarbeitender
MGA:	Musikalische Grundausbildung
ZSP:	Zentralschulpflege

Malergeschäft
CDC
Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten
Carlo De Coppl
Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Gruppengrösse sowie Abstand halten gelten auch beim Fotoshooting. Florian als Initiant zusammen mit 4 von total 25 Helfenden.

Corona-Pandemie
«Wir helfen Oberi»

Über die Krise um den Virus Sars-Co-V-2 ist bereits in allen Medien schon sehr viel berichtet worden. Hängen uns die vielen, meist kontrovers geführten Diskussionen eventuell schon zum Halse heraus? Weil die «Oberi-Zytig» nur fünfmal im Jahr erscheint, können hier die Corona-Tagesaktualitäten (zum Glück?) kein Thema sein. Wir berichten jedoch gerne über die Nachbarschaftshilfen, die verschiedene Organisationen und Vereine aus unserem Stadtkreis in vorbildlicher und ehrenamtlicher Weise lanciert haben. Sie sind eine kleine Rückschau mehr als wert.

Nebst der Pfarrei St. Marien, der reformierten Kirche Oberi, dem Quartierverein Eichwäldli oder der Coronahilfe Talacker, hat der Turnverein Oberwinterthur die Nachbarschaftshilfe ebenfalls sehr rasch angeboten. Stellvertretend für alle anderen Vereine/Institutionen haben uns die Geschwister Linda und Florian Jenny zusammen mit dem Präsidenten Stephan Reichmuth gerne über ihre Erfahrungen erzählt.

AUSLÖSER

«Als wir vom Lock-Down hörten, verspürten wir den Drang zur Tat und die Verantwortung als Verein in unserem Stadtteil. Ursprünglich wollten wir zusammen mit unseren Turnkameradinnen und Turnkameraden den älteren und gefährdeten Mitgliedern des TVO einen Rückhalt bieten. Und ihnen helfen in dieser schwierigen Zeit. Auch um ihnen zu zeigen, dass wir sie in ihrem Daheim – wo sie meist alleine sind – gewiss nicht vergessen haben. Als wir jedoch erkannten, dass ein riesiger Ansturm dieser Zielgruppe allein ausbleiben würde, erweiterten wir das Projekt einfach auf alle Einwohner/innen von Oberwinterthur. Treu nach dem Motto «Wir helfen Oberi».»

ERSTE SCHRITTE

«Florian hatte seine Idee in den TV-Chat (WhatsApp) gestellt und erst einmal gefragt, wer sich als Helfer/in bereit stellen würde. Die Idee kam sehr gut an und sogleich erstellte Flo einen separaten Helfer-Chat. Es wurde ein Flyer zum Verteilen gemacht und Spielregeln für die Helferschaft aufgestellt (keine Hamsterkäufe etc.).»

ART DER HILFEN

«Wir richteten unser Hilfsangebot nach den Wünschen unserer Kundschaft, welche sich konzentrierten auf: Einkäufe erledigen, Altglasentsorgungen ausführen und Einzahlungen bei der Post machen.»

ORGANISATION

«In unserem Helfer-Chat befanden sich rund 50 Turnende, wovon bis heute etwa die Hälfte effektiv im Einsatz war. Hilfesuchende Personen aus Oberi erreichten unsere Koordinatoren Linda (per E-Mail) sowie Florian und Stephan (per Telefon). Diese stellten den Auftrag mittels Screenshot oder Telefonnotiz in den Chat. Die ersten, die sich als Helfende jeweils meldeten, übernahmen gleich den Auftrag und gaben im selben Chat ein Feed-Back, sobald die Sache erledigt war. Meist wurde der Posti-Betrag von den Bestellern mittels Bargeld, zusammen mit dem Einkaufszettel in den Milchkasten gelegt.

Nadja beim Ausladen der vielfältigen Einkaufsgüter für einen Besteller.

Vereinzelt wurde auch per TWINT bezahlt. Zusätzlich führten wir als Kontrolle eine Auftragsliste. Damit ging kein Auftrag vergessen. Wenn gleich unser Hilfsangebot unentgeltlich war, gab es manchmal Trinkgeld, mit welchem später ein kleiner Helfer-Höck organisiert wurde.»

AUFTRÄGE

«Der erste Auftrag kam am 20. März 2020 rein, sieben Tage nach dem Lock-Down. Selbst nach der Lockerung der Vorschriften am 11. Mai 2020, tröpfelten immer noch weitere Aufträge rein. In den ersten sechs Wochen erhielten wir durchschnittlich drei Bestellungen pro Tag. Am Mittwoch vor Ostern hatten wir mit sieben Aufträgen am meisten zu tun. Auch an den Samstagen gingen Bestellungen ein. In der Regel konnten wir alle Aufträge noch am gleichen Tag erledigen.»

NEUE ERFAHRUNGEN

«Wir haben gesehen, wie viele ältere Menschen gerade in dieser Notlage alleine sind. Vielfach wollten sie einfach noch etwas reden. Es war sehr interessant, den Leuten ein paar Minuten zuzuhören und von ihren Alltagsorgen zu erfahren. Beim Einkauf selbst war es spannend, verschiedene Detailhändler kennen zu lernen. Einige Turner/innen sind eingefleischte Coop-Kenner und mussten plötzlich im Migros einkaufen und umgekehrt.»

RÜCKMELDUNGEN UND AKTIONS-ERFOLG

«Wir haben durch das Band weg nur positive Rückmeldungen erhalten. Die Einwohnerschaft von Oberi war dankbar für unsere Hilfe und schätzte das Angebot sehr. Dort, wo mal was schief gelaufen war, haben wir sofort und erfolgreich miteinander eine Lösung gefunden. Wir konnten zahlreichen Menschen helfen. Das war das Ziel dieser Aktion. Zusätzlich haben wir sicher auch das gute Image des Turnvereins in Oberwinterthur festigen können. Wir alle haben Freude an der gelungenen Aktion.»

ZUKUNFT

«Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die erste Corona-Welle vorbei. Wir massen uns nicht an, über die Zukunft zu spekulieren. Wenn gleich wir es absolut nicht hoffen, aber für einen weiteren Fall solcher Art wären wir bezüglich Nachbarschaftshilfe gerüstet.»

Die «Oberi-Zytig» dankt dem Turnverein Oberwinterthur als auch allen weiteren Institutionen und den Personen dahinter, für ihr grossartiges Engagement für Hilfesuchende in dieser nicht einfachen Krisen-Zeit.

Bericht und Bilder: Werni Müller

«Sind das die richtigen Guetsli?», fragt Thie eine Kundin.

Badi Oberi

BADI OBERI
Winterthur

Events von Juli bis September 2020 in der Badi Oberi

Wegen der Verordnungen des Bundesrates über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) und zum Schutz der Bevölkerung musste die Eröffnung der Badi Oberi verschoben werden. Bis zum Redaktionsschluss der Oberizytig waren noch keine neuen Lockerungen bekannt. Informieren Sie sich auf der Homepage www.badi-oberwinterthur.ch über den aktuellen Stand.

Summer Bootcamp

Jeweils Samstag, ab 18. Juli 2020, 9.30 Uhr
Jeweils Sonntag, ab 19. Juli 2020, 9.30 Uhr

Bring deine Fitness auf den nächsten Level!
Alle Trainings ab 18 Jahren, Anmeldung erforderlich: www.reddragon.swiss

Eintritt CHF 20.– mit Sportpass / CHF 28.– ohne Sportpass.

City Skate Special

Montag, 13. Juli 2020/Gepäcktransport

City Skate

Montag, 3. August 2020/Pause in der Badi

Start 20.15 Uhr Steinberggasse
Winterthur, Ankunft Bad ca. 21 Uhr,
Bad offen bis 22 Uhr. www.cityskate.ch

Poweryoga Pink Pearl

Jeweils Samstag, ab 11. Juli 2020, 8.00 Uhr
mit Pink Pearl Yoga by Sabrina
Anmeldung: Sabrina
079 259 01 34

Fotos: Andy Artho, Claudia Naef Binz

Family Day

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr
Verschiebedatum: Sonntag, 12. Juli

- Spiel und Spass für Alle.
- Tolle Preise zu gewinnen!

Beachvolleyball-Turnier

Samstag, 8. August
Datum provisorisch

Spass und Action.
Anmeldung beim
Beachvolleyball-Spielfeld.

Gschichte underem Märli-Baum

Sonntag, 19. Juli 2020, 15 Uhr
Sonntag, 16. August 2020, 15 Uhr

- Mit Margrit Ruch.

3. Badi Oberi Jassturnier

Sonntag, 9. August 2020, Start 14 Uhr

- Zugeloster Partnerschieber.
- Anmeldeformulare an der Kasse.
- CHF 30.– inkl. Preis und Nachtessen

Spielnachmittag Ludothek

Mittwoch, 26. August 2020, 14 Uhr

- Spielen mit der Ludothek Oberi.
- Kuchenbuffet der Ludothek.

Chääs am Pool

Samstag, 12. September, ab 11 Uhr

Zum Saisonschluss
gibt's ein feines Raclette.

Anmeldung im Restaurant:
Telefon 052 242 50 04.

Foto: Adobe Stock

Eventkalender 2020

BADI OBERI Winterthur

Juli	☀	Sa.	11. Juli		**Verlängerte Öffnungszeit bis 22 Uhr.**
		Sa. So.	18. Juli bis 06. September	09.30 Uhr 09.30 Uhr	**Summer Bootcamp,** Eintritt CHF 20.– mit Sportpass / CHF 28.– ohne Sportpass.
		Sa. Sa.	11. Juli bis 05. September	08.00 Uhr	**Poweryoga** mit PinkPearlYoga by Sabrina, Eintritt, Daten wie Bootcamp, Anmeldung: Sabrina, 079 259 01 34.
	☀	So.	12. Juli	10.00 Uhr	**Family Day,** Spiel und Spass für Alle, Verschiebedatum.
	☀	Mo.	13. Juli	20.15 Uhr	**Cityskate-Special,** Start Steinberggasse Winterthur, Ankunft Badi ca. 21 Uhr, Bad offen bis 22 Uhr. Gepäcktransport. Die offizielle Ausfahrt endet in der Badi. www.cityskate.ch
	☀	So.	19. Juli	15.00 Uhr	**Gschichte underem Märlibaum** mit Margrit Ruch.
	☀	Sa.	25. Juli		**Nachtschwimmen** bis 24 Uhr.
		Mo. Fr.	27. Juli bis 31. Juli	10.00 Uhr	**Schwimmkurse Schwimmschule Winterthur** Anmeldung: www.schwimmkurse.ch
August		Sa.	01. August		**Bundesfeiertag,** Bad bis 18.00 Uhr geöffnet.
	☀	Mo.	03. August	20.15 Uhr	**Cityskate,** Start 20.15 Uhr, Steinberggasse Winterthur, Ankunft ca. 21 Uhr, Bad offen bis 22 Uhr.
	☀	Sa.	08. August	offen	**Beachvolleyballturnier,** Datum provisiorisch.
		So.	09. August	14.00 Uhr	**Jassturnier,** Anmeldeformulare an der Kasse.
		Sa.	15. August		**Oberi Fäscht,** Bad bis 18.00 Uhr geöffnet.
	☀	So.	16. August	15.00 Uhr	**Gschichte underem Märlibaum** mit Margrit Ruch.
	☀	Mi.	26. August	14.00 Uhr	**Spielnachmittag** mit der **Ludothek Oberi, Kuchenbuffet.**
Sept.		Sa.	12. September	11.00 Uhr	**Saisonschluss** mit Chääs am Pool.
	☀	Diese Anlässe finden nur bei guter Witterung statt. **Alle Angaben mit Vorbehalt**. Tagesaktuelle Infos: www.badi-oberwinterthur.ch oder an der Kasse. Summer Bootcamp, alle Trainings ab 18 Jahren, Eintritt CHF 20.– mit Sportpass / CHF 28.– ohne Sportpass, Anmeldung für Bootcamp: www.reddragon.swiss / 079 337 15 15.				

Foto: Adobe Stock

farbpalette.ch
Malerbetrieb Winterthur GmbH
Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

Mein Hausjurist

Muss ich für die Sanierung der Dachterasse mitbezahlen?

Ich ärgere mich über die Verteilung der Kosten in unserer Überbauung. Zwei Beispiele: Als Eigentümer der Parterrewohnung zahle ich entsprechend der Wertquote meiner Wohnung an die Betriebs- und Unterhaltskosten des Lifts, obwohl ich diesen im Gegensatz zu den Eigentümern in den Stockwerken über mir praktisch nie benütze. Und für die bevorstehende Sanierung der undichten Dachterrasse soll ich mitzahlen, obwohl der Eigentümer der Attikawohnung dort ein alleiniges Benützungsrecht hat. Das ist doch ungerecht!

Die Verteilung der gemeinschaftlichen Kosten ist in vielen Mehrfamilienhäusern ein Dauerbrenner. Das Gesetz stellt die Regel auf, dass die Kosten nach Wertquoten verteilt werden. Es sagt aber auch: «Dienen bestimmte gemeinschaftliche Bauteile, Anlagen oder Einrichtungen einzelnen Stockwerkeinheiten nicht oder nur in ganz geringem Masse, so ist dies bei der Verteilung der Kosten zu berücksichtigen» (Artikel 712h Absatz 3 ZGB). Das Bundesgericht hat mehrmals betont, dass diese Bestimmung zurückhaltend anzuwenden sei. Das ist auch sinnvoll, denn alles andere führt zu endlosen Diskussionen.

Was heisst das nun bezüglich des Lifts und der Dachterrasse in Ihrer Überbauung? Falls Sie keinen mit dem Lift zugänglichen Garagenplatz oder Abstellraum im Untergeschoss haben, können Sie meines Erachtens verlangen, dass Ihre Beiträge an die Liftkosten reduziert oder ganz gestrichen werden. Dann hätte der Lift für Sie objektiv gesehen keinen Nutzen. Anders ist es, wenn ein Eigentümer sagt, er benütze aus gesundheitlichen Gründen immer die Treppe. Solche subjektiven Gründe reichen für eine Befreiung von der Zahlungspflicht nicht aus.

Schlechter sieht es für Sie bezüglich Dachterrasse aus. Bei diesem gemeinschaftlichen Bauteil steht die Dichtigkeit der Gebäudehülle auf dem Spiel und somit der Werterhalt der Liegenschaft. Deshalb muss die Gemeinschaft als Ganzes für die Sanierung zahlen, auch wenn nur ein einzelner Eigentümer die Terrasse benützen darf.

Thomas Müller, Dr. iur.
Rechtsberatung
8525 Niederneunforn
www.mein-hausjurist.ch
Telefon 043 535 00 00

Aus Baumschule Todt wird Aquilegia Im Garten zuhause

Mit viel Charme, einem englischen Gewächshaus sowie altem Baumbestand thront die Baumschule Todt auf einem Hügel oberhalb von Hettlingen. 2009 hat Richard Steffen den Betrieb von Werner Todt übernommen. Zusammen mit seinem Team hat er viel Herzblut und Arbeit in Sortiment und Qualität investiert, die Infrastruktur wurde erneuert und erweitert. Zudem locken übers Jahr verteilt div. Anlässe nicht nur Pflanzenfreunde an diesen besonderen Ort. Anfang 2020 hat Steffen, gemeinsam mit seinem Kompagnon Dario Bischofberger seine beiden langjährigen Betriebe Baumschule und Gartenbau aus organisatorischen Gründen zusammengeführt. So heisst die Baumschule Todt neu Aquilegia Im Garten zuhause. «Für unsere Kunden bleibt alles beim Alten, nur der Name hat geändert» (R. Steffen). Aquilegia ist übrigens der botanische Name unserer heimischen Akelei. Das Angebot der Baumschule richtet sich weiterhin an Privatkunden, Garten- und Landschaftsbauer und Landschaftsarchitekten, wobei auch andere Besucher herzlich zu einem Rundgang eingeladen sind.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Aquilegia Im Garten zuhause
Pflanzencenter
Oberwilerstr. 6
8442 Hettlingen

Bibliothek Oberi

Bücherwind bleibt

BÜCHERWIND BLEIBT, E-BOOKS GRATIS BIS 31.7. MUSIKSTREAMING ERWEITERT BIS 30.9.

Per 11. Mai haben die Winterthurer Bibliotheken Ihre Türen wieder geöffnet, die Quartierbibliotheken haben am 12. Mai nachgezogen. Ich schreibe gerade während der ersten halben Stunde unserer Öffnungszeit. Kleine Leser sind deutlich gewachsen, Stammkundschaft sucht nach dem neuesten Band ihrer Lieblingsreihe. Das Personal passt noch letzte Beschriftungen an und füllt schon nach 20 Min. erste Ausstellungslücken nach.

Die Vorfreude auf die Öffnung ist uns gleich nach Bekanntgabe durch den Bundesrat aus allen Strassen entgegengeschwappt.
Während unseren Bücherwindfahrten, den Medienlieferungen in Ihre Briefkästen – die wir bei allerschönstem Wetter (meistens) – durchführen durften, haben wir von Ihnen viel Dankbarkeit aber auch Hinweise auf spannende Bücher erhalten. Manches Guetzli und sogar Angebote auf einen Kaffee zu verweilen waren dabei. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

In der letzten Oberi-Zytig haben wir eine knappe Auswahl neuer Romane aufgeführt. Sie bilden nicht annähernd ab, was sich an frischer Ware im Bereich Film, Hörbuch, Bilder- oder Erstlesebuch, Krimi/Thriller, Roman, Taschenbuch, Erfahrungsbericht, Koch- und Gartenbuch, nicht zu vergessen Zeitschriften in unseren Regalen befindet. Zeitschriften sind zur Zeit nur ausleihbar, ab der aktuellsten Nummer.

Während der momentanen Lage bieten wir leider keine Kaffeeecke, kein Zeitunglesen oder Computer benutzen vor Ort an. Auch Konsolenspiele und Tonies können nur ausgeliehen und zuhause gespielt werden.

Bis zu den Sommerferien fallen sämtliche geplanten Veranstaltungen in der Bibliothek aus.

Öffnungszeiten Sommerferien:
13. - 31. Juli Di - Fr 14 bis 17 Uhr, Sa 9 bis 14 Uhr
Ab 3. August wieder wie gewohnt Di - Fr 14 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 14 Uhr

FÜR ALLE INTERESSIERTEN:

- steht der Bücherwind weiterhin zur Verfügung. Via www.buecherwind.ch erfahren Sie, wie Sie Medien zu sich nach Hause liefern lassen können.
- stehen **bis 31.7. alle elektronischen Bücher und Zeitschriften auf ewinbib gratis** zur Verfügung
- offeriert die **Musikplattform freegal einen 24 h-Zugang bis 30. September.**

Eine gute Gelegenheit in neue Möglichkeiten der Mediennutzung hinein zu schnuppern. Dienstags von 14 – 17 Uhr helfen am Kirchplatz Profis bei Fragen zur Nutzung von e-Medien.

Bitte denken Sie an folgende Dinge: Jede/r Besucher/in der Winterthurer Bibliotheken muss im Besitz einer eigenen Karte sein. Bringen Sie Ihre Karte bei jedem Besuch bitte mit. Wir sind angehalten den Kontakt zwischen Personen auf Distanz und in möglichst knapper Zeit abzuwickeln. Je besser Sie auf Ihren Bibliotheksbesuch vorbereitet sind, umso mehr Menschen haben die Möglichkeit die Bibliothek aufzusuchen. In Oberwinterthur sind wir auf max. 20 Besucher beschränkt.
Besonders ruhig ist es bei uns abends, oft schon ab 17 Uhr, ausserdem samstags von 9 bis 10 und von 13 bis 14 Uhr. Nutzen Sie diese Möglichkeit, wir tun gerne was zu Ihrem Schutz hilfreich ist.

Standschützen Oberwinterthur

News

(PR) Liebe Leser, nach rund 2 Monaten «Lockdown», «Quarantäne» und viel «Home-Office» war es anfangs Mai soweit: Coiffeure und Gärtner durften ihre Geschäfte wieder öffnen. Eine Woche später folgten Restaurants und Läden, alles unter strengen Auflagen. Auch diverse Sportarten erwachten aus dem Lockdown-Schlaf und durften unter Einhaltung von teils recht fordernden Auflagen loslegen. Zu ihnen gehörten die Schützen. 2 Meter Abstand (neudeutsch «Social distancing) und Hygiene-Vorgaben waren ein Muss - Vorsicht ist in dieser Situation sicher angebracht.
Manch einen aber erschreckten die wirtschaftlichen Massnahmen während der Pandemiekrise, ich finde zu Recht. Viele hatten von heute auf morgen kein Einkommen mehr, ein Drittel der arbeitenden Bevölkerung geriet in Kurzarbeit und hatte somit 20% weniger Lohn. Schlitzohrige Manager packten die Chance beim Schopfe und schickten ihre Arbeiter trotz massiven Auftragsrückständen ebenfalls nach Hause und konnten so die Betriebskosten via öffentliche Hand senken. Auf der anderen Seite mussten sich Niedrig-Löhner wie Service-Angestellte und Coiffeusen zur Decke strecken und mit 80% des Lohnes über die Runden kommen. Die Politik bemerkte das Manko, aber als es ums Handeln ging, hatten andere Partikularinteressen Vorrang und Milliarden wurden ohne mit der Wimper zu zucken für alles Mögliche ausgegeben. Unser Pflegepersonal wurde zwar besonders gelobt und viel Applaus beglückt, aber mehr als verdiente Lohnerhöhungen blieben Wunschdenken, Swiss und Edelweiss waren halt wichtiger. Wo bleibt da die echte Solidarität, oder zählen in der Politik nur noch Lobbying, Phrasen und leere Versprechungen? Hoffentlich kommt keine 2. Welle, denn das Pulver ist bereits verschossen. Unser Jungen werden es schwer haben, sie müssen den neu resultierenden Schuldenberg tilgen und marode Sozialwerke stärken. Dass man unter solchen Umständen nicht noch Milliarden gegen den Klimawandel einsetzen möchte, ist sicher verständlich. Dabei liesse sich dem eigenen Verhalten auch ohne Geld viel bewirken. «Alle wollen die Welt verändern, aber keiner sich selbst» (Tolstoi). Also macht Ferien in der Schweiz, viel Not liesse sich so mindern, und das Klima litte auch weniger, Corona lässt grüssen!.
Unter diesen Umständen ist unser Schiess-Hobby mehr denn je eine schöne Nebensache. Wir Schützen starteten daher die Rückkehr zur Halbnormalität mit einem Besuch des Restaurant Frohsinn in Dägerlen, wo wir jeweils nach dem Training einkehren. Kameradschaft und Solidarität waren wichtiger. Die meisten hatten in der Krise nämlich die gleiche Erfahrung gemacht: Es fehlt einem schon rasch das gewohnte Umfeld, der Austausch, das Zusammensein und das sich gemeinsam Freuen. Der erste Höck war denn auch

Ungewohnte Corona-Auswirkungen: Nur jede 2. Scheibe ist beschiessbar.

ein grosser Erfolg, wir werden ihn sicher noch oft wiederholen. Ein erstes Training erfolgte dann am Samstag, 16. Mai, im Ohrbühl, 17 Standschützen nutzten die Gelegenheit zu üben. Jede 2. Scheibe war gesperrt, so konnte der vorgeschriebene 2m-Abstand spielend eingehalten werden. Nach dem Training gab's in der Ohrbühlstube viel zu diskutieren, an 4er-Tischli mit 2m Distanz. Ein grosser Dank an das Ohrbühl-Team Köbi und Gaby Gut für Euren Einsatz.
Die Corona-Krise hat auch im Schiesssport massive Spuren hinterlassen. Viele Anlässe mussten gestrichen werden. Manch ein Verein kommt nun in finanzielle Schwierigkeiten, da sein Anlass wegfiel und die erhofften Einnahmen ausblieben. Uns selber geht es recht gut, mit ein paar Schrammen schaffen wir's. Das Eidgenössische Schützenfest wurde um ein Jahr verschoben, manche Kantonalschützenfeste ebenfalls. Die Ausscheidungen für die Schweizerische Gruppenmeisterschaft sollten neu in den Juli-Ferienwochen geschossen werden, was uns bewog, unsere Teilnahme abzusagen. Unsere Jahresmeisterschaften haben wir ebenfalls gestrichen, die sind nicht so wichtig. Das Obligatorisch muss in 2020 nicht geschossen werden, es ist nun freiwillig. Da manch einer seine Dienstwaffe behalten möchte und dafür das Obli braucht, andere die Anerkennungskarten sammeln, bieten wir einen reduzierten Schiessbetrieb an (Termine siehe unten). Auch das Feldschiessen wird an 2 Daten im August und September stattfinden. Vorausgesetzt die 2. Corona-Welle bringt nicht nochmals alles zum Kippen.

Obli-Daten im Ohrbühl:
August, jeweils 18.00 – 19.30 Uhr: DO 06. / DO 20
August, jeweils 09.30 – 11.00 Uhr: SA 15. / SA 29.

Termine für das Eidgenössisches Feldschiessen im Ohrbühl:
Vorschiessen: SA, 08. August, 09.30 – 11.30 Uhr
Hauptschiessen: SA 05. September, 09.30 – 11.30 und 13.30 – 16.00 Uhr.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Tel.: 052 / 212 29 66;
Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch.
Homepage: www.stsoberi.ch

Frauenchor Oberi

Licht am Ende des Tunnels?

Foto: Werni Müller

Seit mehr als zwei Monaten leben wir ohne unsere regelmässigen Chorproben vom Montagabend. Wo wir alle anfänglich gehofft hatten, dass die Corona Geschichte ein schnelles Ende finden würde, mussten wir bald erkennen, dass uns das Virus noch längere Zeit einen Strich durch unsere Rechnung machen wird.
Mittlerweile mussten wir uns daran gewöhnen, auch am Montagabend zu Hause zu bleiben.
Bis auf weiteres gilt das Verbot von Vereinsaktivitäten und von Versammlungen von Gruppen über 5 Personen, wie dies am 16. März verordnet wurde.
Frühestens mit der dritten Oeffnungsphase, d.h. per 8. Juni 2020, stellt der Bundesrat eine Lockerung der Versammlungsbeschränkungen in Aussicht.
Ja, wie gefährlich ist es denn, das gemeinsame Singen? Wie ich dem Landboten entnehmen konnte, beschäftigen sich mittlerweile auch Wissenschaftler mit dieser Frage. Interessant sind für sie die Aerosole, jene Kleinstpartikel, welche im Unterschied zu den Tröpfchen nicht nach kurzer Distanz zu Boden fallen, sondern als Atemnebel schwebend in der Luft bleiben. Noch nicht restlos geklärt ist, welche Rolle sie bei der Übertragung des Virus spielen. Offenbar haben Forscher in Laborversuchen nachgewiesen, dass diese virenhaltige Aerosole bis zu drei Stunden infektiös bleiben.
Wenn das zutrifft, so wären Chorproben in geschlossenen Räumen auch dann heikel, wenn die Abstandsregeln eingehalten würden. Experten vermuten, dass das tiefe Einatmen beim Singen die Ansteckung erleichtern könnte.
Das sind alles schlechte Voraussetzungen für ungezwungene Chorproben. Glücklicherweise gibt es gerade in so schwierigen Situationen findige Köpfe. Seit dem 23. März findet auf YouTube «das Einsingen um 9 Uhr» statt, ein gemeinsames Live-Einsingen. Julia Schiwowa und Barbara Böhi haben das «Stimmtuul» gegründet, beide ausgebildete Sängerinnen und Gesangspädagoginnen.
Wie beim Einsingen in unseren Chorproben werden während des 30 minütigen Einsingprogrammes Übungen zur Lockerung des Körpers und Atmungsübungen gemacht, und zum Schluss lernen wir einen Kanon.
Es macht Freude mitzumachen. Allerdings kann dies alles die Chorproben nicht ersetzen. Das gemeinsame Singen, das Zusammensein und die Geselligkeit machen das Chorsingen aus, und das vermissen wir alle schmerzlich. So hoffen wir auf das ersehnte Licht am Ende des Tunnels in absehbarer Zeit. Bis dahin halten wir durch und freuen uns über die vielen Mut machenden und lustigen WhatsApps, die uns von allen Seiten zugeschickt werden.

Wenn Corona es wieder zulässt, werden unsere Chorproben wieder stattfinden, jeweils am Montagabend von 20.00 – 21.30 Uhr m Kirchgemeindehaus St. Arbogast.
Falls ihr Frauen dann Lust habt, etwas für eure Gesundheit zu tun, dann schaut einfach bei einer unserer Proben herein. Wir freuen uns auf Dich.
Auskunft gibt gerne unsere Präsidentin Marianne Stutz, Tel. 052 233 65 18

Vreni Hegglin

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

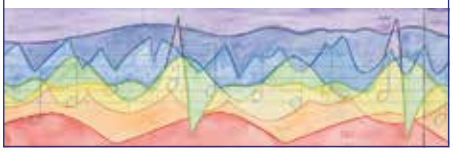
Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser

Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin
Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Ihr kompetenter
Haustechnik-Profi
aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN
Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch
Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

Herren Coiffure
Doris Deragisch
Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

SUNNEGG
sunnegg.ch
d'sunne im härz vo oberi
römerstrasse 159
8404 winterthur
052 242 48 48

Musik Zentrum
Veranstaltungen, Unterricht, Musizieren
musikzentrumgiesserei.ch
052 222 72 63

Ein Oberianer für Oberi!

Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?
Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber
Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber

RE/MAX Immobilien

SOMMERAKTION
Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Fragen Sie mich! Ich bewerte Ihre Immobilie bis am 15. August 2020 **kostenlos.**